

PD Dr. Roman DEUTINGER und Prof. Dr. Christof PAULUS (beide München) vermelden weitere Fortschritte an ihrer Edition der Werke Gottschalks von Benediktbeuern aus der Mitte des 11. Jahrhunderts: Für die *Translatio sanctae Anastasiae*, die *Structura huius monasterii* und das *Breviarium* sind Editionstext, Übersetzung, Kommentar und Einleitung fertiggestellt; für den *Rotulus* und die Gedichte sowie für die Gesamteinleitung sind die Arbeiten gut vorangeschritten. – Die Edition samt Übersetzung von Dr. Benedikt MARXREITER (MGH München), Die sogenannten St. Galler Annalen – Eine anonyme Fortsetzung der Chronik Hermanns des Lahmen (1054–1102), nach Vorarbeiten von Alois SCHÜTZ († 2017), ist als Band SS rer. Germ. 79 erschienen. – Bei dem Gemeinschaftsprojekt der Bamberger Weltchronistik des 11./12. Jahrhunderts hatte Dr. MARXREITER die Arbeiten an der Frutolf-Edition zugunsten der Sankt Galler Chronik zurückgestellt, aber immerhin die Arbeitsumgebung für die Edition im Oxygen-Editor (Framework mit Datenbankbindung) verbessert, was Prof. Thomas MCCARTHY für die Ekkehard-Edition und ihm selbst für die Frutolf-Edition zugutekommt; außerdem hat er seine Vorab-Edition der Frutolf-Fortsetzungen I und II überarbeitet. – Prof. Thomas MCCARTHY (Sarasota College, Florida/USA) hat eine Vorab-Edition von Buch 1 und 2 der Chronik Ekkehards von Aura digital auf der MGH-Webseite zugänglich gemacht und arbeitet inzwischen an der sog. *Continuatio III* der Frutolf-Fortsetzungen; ursprünglich hatte er keine Edition der Ekkehard-Bücher 1 und 2 geplant, aber sie verhalf letztlich zu neuen Erkenntnissen über den Zusammenhang zwischen Frutolfs Werk und den Fortsetzungen. Es zeigt sich immer wieder, dass die Überlieferungssituation der Bamberger Weltchronistik verwickelt ist. – Anna Claudia NIERHOFF M.A. (MGH München) hat weiter an der Rezeption der Bamberger Weltchronistik gearbeitet, war aber aufgrund verschiedener umfangreicher Arbeiten für das Deutsche Archiv in diesem Bereich stark belastet. – Prof. Carmela Virgilio FRANKLIN (Columbia University, New York/USA) geht davon aus, dass sie für ihr Editionsprojekt, *Pandulphus Romanus*, *Liber Pontificalis*, im Sommer dieses Jahres einen Editionstext sowie den Entwurf der Einleitung vorlegen kann. Der ursprüngliche Editionsplan hat sich über die Jahre durch intensive Forschungen sehr verändert. – Dr. Dennis DRUMM (Tübingen) ist dabei, seine Edition der *Vita Wilhelms von Hirsau* in Text und Einleitung nach Hinweisen von Frau ZEY zu überarbeiten. – Frau MÄRTL hat zur Edition der *Vita Gregors VII.* aus der Feder Pauls von Bernried und zur *Vita Herlucae* keine wesentlichen Fortschritte